

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

C IV 3 - j 68/69

Agrardienst 40

22. August 1969

Die Verkaufserlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1968/69 (Vorläufiges Ergebnis)

Nachdem Anfang dieses Jahres aufgrund der prognostizierten Preiserwartungen und der Marktleistung die Erlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1968/69 auf 4,2 Mrd. DM geschätzt wurden, berechnen sich nun die Einnahmen auf vorläufig 4,14 Mrd. DM. Der Schätzfehler hält sich damit in sehr engen Grenzen. Jedenfalls wird damit bestätigt, daß die Verkaufserlöse der baden-württembergischen Landwirtschaft sowohl nach der realen Marktleistung wie nach dem Geldwert hinter denen des Wirtschaftsjahres 1967/68 zurückbleiben.

Die Erlöse hängen einmal von der Marktleistung, zum anderen von den Preisen ab. Die Landwirtschaft mußte das Getreide, vor allem die Gerste, billiger verkaufen als im Wirtschaftsjahr zuvor. Besonders empfindliche Preiseinbußen mußten infolge der Rekorderträge beim Steinobst hingenommen werden. Der Erzeugerpreis für Milch war weiter rückläufig und bleibt, selbst in den großen Verbrauchszentren unseres Landes, weit hinter den Zielvorstellungen der EWG zurück (33,7 Pf je kg). Nach der starken Verbilligung der Preise für Schlachtschweine, -rinder, -kälber und Eier im Wirtschaftsjahr 1967/68 infolge der damaligen Konjunkturflaute zogen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Erzeugerpreise wieder merklich an. Die Marktleistung, ausgedrückt in Getreideeinheiten (GE), belief sich auf 7,38 Mill. t gegenüber 7,84 Mill. t im Wirtschaftsjahr zuvor. Dabei entfielen 27,4% auf pflanzliche und 72,6% auf tierische Nahrungsmittel.

Der Geldwert der Nahrungsmittelproduktion, in Preisen von 1968/69, belief sich auf 4,85 Mrd. DM, das ist ein Geringes weniger als im Wirtschaftsjahr zuvor, weil der Anstieg bei der tierischen Produktion die Einbuße bei der pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion nicht wettzumachen vermochte.

Die Bruttonproduktion der baden-württembergischen Landwirtschaft belief sich auf knapp 15 Mill. t GE bei einem Geldwert von 7,06 Mrd. DM. Ein Vergleich der Bruttonproduktion mit der Nahrungsmittelproduktion und den Marktleistungen der baden-württembergischen Landwirtschaft läßt die große Bedeutung der tierischen Veredlungs-wirtschaft erkennen, obwohl nach wie vor die Sonderkulturen wie Zuckerrüben, Obst, Wein, Tabak, Hopfen, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen eine bedeutsame Rolle spielen.

Die Nahrungsmittelproduktion entwickelte sich in jeweiligen Preisen wie folgt:

1951/52 = 100 1957/58 = 131,6 1963/64 = 201,0 1968/69 = 218,6

Die reale Nahrungsmittelproduktion (GE) lag im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um 59,4% höher als 1951/52 und 53,3% höher als im Mittel der Jahre 1951/52 bis 1955/56.

Der Sachaufwand ist vom Wirtschaftsjahr 1966/67 zum Wirtschaftsjahr 1967/68 um 7,8% auf 2,4 Mrd. DM gesunken, weil die Landwirtschaft notgedrungen gezwungen war, Futtermittel- und Handelsdüngerkäufe sowie die Investitionen bei der unbefriedigenden Preisentwicklung zu drosseln. Für 1968/69 liegen Ergebnisse noch nicht vor. Mit einem Wiederanstieg des Sachaufwandes ist aber zu rechnen.

Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1968/69

Erzeugnisse	1968 / 69 (vorläufig)				1967 / 68 (endgültig)				1968/68 gegen 1967/68 in %			
	1000 t GE	%	Mill. DM ¹⁾	%	1000 t GE	%	Mill. DM ¹⁾	%	GE	Mill. DM		
Bruttoproduktion												
Getreide	2 059,4	13,9	791,7 ²⁾	11,2	2 088,1	13,7	806,7 ²⁾	11,2	-	1,4	-	1,9
Kartoffeln	607,9	4,1	257,3	3,7	764,5	5,0	292,9	4,1	-	20,5	-	12,2
Zuckerrüben	226,0	1,5	59,9	0,8	219,3	1,4	67,2	0,9	+	3,1	-	10,9
Öl- und Hülsenfrüchte	39,0	0,3	10,2	0,1	38,5	0,3	10,7	0,2	-	1,3	-	4,7
Gemüse	94,3	0,6	355,9	5,1	103,8	0,7	346,7	4,8	-	9,2	+	2,7
Obst	792,1	5,3	573,0	8,1	1 058,6	6,9	643,6	8,9	-	25,2	-	11,0
Wein	202,5	1,4	216,0	3,1	191,5	1,3	229,7	3,2	+	5,7	-	6,0
Sonstige Sonderkulturen	309,2	2,1	425,7	6,0	294,7	1,9	393,7	5,5	+	4,9	+	8,1
Rauh- und Saffutter	4 225,0	28,4	1 369,2	19,4	3 930,8	25,8	1 339,5	18,6	+	7,5	+	2,2
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	8 555,4	57,6	4 058,9	57,5	8 689,8	57,0	4 130,7	57,4	-	1,5	-	1,7
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 898,9	12,8	872,7	12,4	2 004,7	13,2	873,4	12,2	-	5,3	-	0,1
Schlachtschweine	1 544,2	10,4	790,0	11,2	1 601,6	10,5	774,2	10,8	-	3,6	+	2,0
Übriges Schlachtvieh	25,0	0,2	10,1	0,1	22,0	0,1	8,3	0,1	+	13,6	+	21,7
Milch	2 188,2	14,7	921,8	13,1	2 243,4	14,7	985,7	13,7	-	2,5	-	6,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	636,7	4,3	404,5	5,7	680,4	4,5	420,0	5,8	-	6,4	-	3,7
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 293,0	42,4	2 999,1	42,5	6 552,1	43,0	3 061,6	42,6	-	4,0	-	2,0
Insgesamt	14 848,4	100,0	7 058,0	100,0	15 241,9	100,0	7 192,3	100,0	-	2,6	-	1,9
Nahrungsmittelproduktion												
Getreide	637,2	7,7	281,0 ²⁾	5,8	738,4	8,3	325,0 ²⁾	6,5	-	13,7	-	13,5
Kartoffeln	206,1	2,5	125,4	2,6	240,8	2,7	134,8	2,7	-	14,4	-	7,0
Zuckerrüben	197,5	2,4	50,1	1,0	191,6	2,2	57,8	1,1	+	3,1	-	13,3
Öl- und Hülsenfrüchte	5,6	0,1	1,8	0,0	9,3	0,1	3,3	0,1	-	39,8	-	45,5
Gemüse	94,3	1,1	355,9	7,3	103,8	1,2	346,7	6,9	-	9,2	+	2,7
Obst	792,1	9,6	573,0	11,8	1 058,6	11,9	643,6	12,9	-	25,2	-	11,0
Wein	202,5	2,5	216,0	4,5	191,5	2,2	229,7	4,6	+	5,7	-	6,0
Sonstige Sonderkulturen	247,3	3,0	410,1	8,5	232,8	2,6	378,1	7,6	+	6,2	+	8,5
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 382,6	28,9	2 013,3	41,5	2 766,8	31,2	2 719,0	42,4	-	13,9	-	5,0
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 898,9	23,0	872,7	18,0	2 004,7	22,6	873,4	17,5	-	5,3	-	0,1
Schlachtschweine	1 544,2	18,7	790,0	16,3	1 601,6	18,1	774,2	15,5	-	3,6	+	2,0
Übriges Schlachtvieh	25,0	0,3	10,1	0,2	22,0	0,2	8,3	0,2	+	13,6	+	21,7
Milch	1 822,7	22,1	797,6	16,5	1 858,6	21,0	847,0	16,9	-	1,9	-	5,8
Sonstige tierische Erzeugnisse	572,9	7,0	361,8	7,5	614,2	6,9	374,3	7,5	-	6,7	-	3,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 863,7	71,1	2 832,2	58,5	6 101,1	68,8	2 877,2	57,6	-	3,9	-	1,6
Insgesamt	8 246,3	100,0	4 845,5	100,0	8 867,9	100,0	4 996,2	100,0	-	7,0	-	3,0
Verkaufserlöse												
Getreide	662,1	9,0	287,4	7,0	747,1	9,5	325,8	7,6	-	11,4	-	11,8
Kartoffeln	179,9	2,4	109,5	2,6	211,8	2,7	118,5	2,8	-	15,1	-	7,6
Zuckerrüben	196,3	2,7	52,0	1,3	203,7	2,6	62,4	1,5	-	3,6	-	16,7
Öl- und Hülsenfrüchte	3,6	0,0	1,1	0,0	3,8	0,1	1,2	0,0	-	5,3	-	8,3
Gemüse	38,3	0,5	153,0	3,7	40,8	0,5	146,7	3,4	-	6,1	+	4,3
Obst	432,3	5,9	342,9	8,3	611,0	7,8	422,8	9,9	-	29,2	-	18,9
Wein	190,5	2,6	203,2	4,9	179,5	2,3	215,3	5,0	+	6,1	-	5,6
Sonstige Sonderkulturen	309,2	4,2	425,7	10,3	294,7	3,8	393,7	9,2	+	4,9	+	8,1
Rauh- und Saffutter	9,6	0,1	3,4	0,1	9,7	0,1	3,4	0,1	-	1,0	±	0,0
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 021,8	27,4	1 578,2	38,2	2 302,1	29,4	1 689,8	39,5	-	12,2	-	6,6
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 863,8	25,3	855,6	20,7	1 964,3	25,1	855,0	19,9	-	5,1	+	0,1
Schlachtschweine	1 169,2	15,8	598,2	14,5	1 181,1	15,1	576,4	13,5	-	1,0	+	3,8
Übriges Schlachtvieh	22,5	0,3	8,7	0,2	19,6	0,2	7,0	0,2	+	14,8	+	24,3
Milch	1 722,6	23,4	725,7	17,5	1 759,7	22,4	773,2	18,0	-	2,1	-	6,1
Sonstige tierische Erzeugnisse	578,5	7,8	369,1	8,9	612,2	7,8	382,2	8,9	-	5,5	-	3,4
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 356,6	72,6	2 557,3	61,8	5 536,9	70,6	2 593,8	60,5	-	3,3	-	1,4
Insgesamt	7 378,4	100,0	4 135,5	100,0	7 839,0	100,0	4 283,6	100,0	-	5,9	-	3,5

1) Ohne Mehrwertsteuer. - 2) Einschließlich Getreidepreisausgleich.